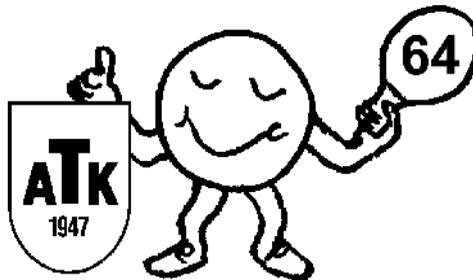




1. Aufschlag



Für die besondere Unterstützung bei den Westdeutschen Tischtennis-Jugendmeisterschaften 2010/2011 bedanken wir uns ganz herzlich bei:

Stefan Berger, Imbiss- und Gastronomiebedarf, Anrath

Brings Reisen GmbH & Co.KG, Willich-Schiefbahn

Karl Buckenhüskes, Lise-Meitner-Gymnasium, Anrath

Tamasu Butterfly Europa GmbH, Moers

Bäckerei Hauser, Anrath

Rechtsanwalt Roderich van Heemskerck, Willich-Schiefbahn

EDV-Beratung Klühs, Anrath

Fahrschule Knabben, Anrath

Foto Mertens - Uwe's Foto-Express, Anrath

Raumausstattung Moldenhauer, Anrath

Fleischerei Karl Nöhles, Anrath

Landgut Ramshof, Willich-Neersen

Schlüsseldienst / Stempel Schilder, Anrath

Josef Sehrbrock, Holterhöfe

Sparkasse Krefeld

SPD Anrath

Turnverein Anrath 1899 e. V.

Helga Venrath, Anrath

Stadt Willich

Pflanzenmarkt Zuiderduin, Anrath

„Zur Post“ – Hotel Restaurant Lohmanns, Anrath

Pressemitteilung Rheinische Post vom 13.12.2010

Anrather TK erwies sich als guter Gastgeber

TISCHTENNIS (F.L.) Dass der Anrather TK eines der sportlichen Aushängeschilder der Stadt Willich ist, bewies der Tischtennisverein mit der Ausrichtung der Westdeutschen Jugendmeisterschaften der Mädchen und Jungen in der Leineweberhalle. WTTV-Jugendwart Udo Walther brachte es bei der Siegerehrung gestern Nachmittag haargenau auf den Punkt. „Der Anrather TK hat an beiden Tagen für eine mustergültige Veranstaltung gesorgt“, lobte der WTTV-Funktionär den ATK, der es den Gästen von der Cafeteria bis hin zur Übernachtung so einfach wie möglich machte.



Vier eigene Teilnehmer

Am Samstag stellte der ATK sogar den ganzen Tag an allen Tischen die Zehlschiedsrichter. Gestern übernahmen dann diese Aufgabe die Prüflinge für den Verbandsschiedsrichterschein, wo mit Susanne Altmayer ein ATK-Mitglied am Start war. Doch die „Rot-Weißen“ sorgten nicht nur außerhalb der Spielboxen für Freude. Auch die vier eigenen Teilnehmer des ATK wussten für ihre Verhältnisse zu überzeugen. Melanie Weischer kam zwar nicht über die Vorrundengruppe heraus, allerdings nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses. Esther Lodes gelang als Gruppenzweite der Einzug in die Qualifikationsrunde, wo sie aber in vier Sätzen das Aus erlitt.

Fortsetzung auf Seite 22

Herbstmeister 2010/2011



V.l.n.r. stehend: Robin Schnitzler, Stefan Herko, Mathias Hirschler, Florian Schnitzler;
an der TT-Platte: Patrick Classen, Michael Poos

Nach dem Abstieg aus der Oberliga waren wir gezwungen, die Mannschaft umzustrukturieren. Remco wollte, wenn überhaupt, nur noch einige Spiele in der zweiten Mannschaft bestreiten und Maik hat neben seiner Arbeit mit seinem Studium so viel zu tun, dass er ebenfalls nicht zur Verfügung steht.

Da kam es sehr gelegen, dass Patrick, trotz Klassenerhaltes mit Uerdingen, es vorzog, wieder mit seinen Kumpels aus Jugendzeiten zusammenzuspielen und außerdem Robin durch seine guten Ergebnisse in der Landesliga die Qualifikation für die Verbandsliga hatte. Dadurch gingen wir deutlich verjüngt an den Start in der Aufstellung: 1 Michael Poos, 2 Mathias Hirschler, 3 Patrick Classen, 4 Robin Schnitzler, 5 Florian Schnitzler und 6 Stefan Herko.

Auch unsere Doppel in der Konstellation M. Poos / F. Schnitzler, P. Classen / R. Schnitzler und M. Hirschler / S. Herko fanden sich schnell. Nach der Zuordnung in die Verbandsliga Gruppe 4 war abzusehen, dass die Klasse zwar sehr ausgeglichen und deswegen auch stark einzuschätzen war. Allerdings konnte man keiner Mannschaft einen klaren Durchmarsch zutrauen.



Rechts das Doppel Stefan Herko und Mathias Hirschler gegen Wesel-Flüren

Für uns die perfekte Ausgangslage, unsere mannschaftliche Geschlossenheit und unsere Motivation zu demonstrieren. Jedoch mussten wir erst den Saisonstart relativ unbeschadet überstehen, was ob des erhöhten Ersatzbedarfs gar nicht so einfach war. Glücklicherweise die Mannschaft, die auf so starke Ersatzleute wie wir zurückgreifen kann. In den vermeintlich schwersten Spielen konnten wir auf David Reiners als Reserve zurückgreifen, der dann auch ungeschlagen blieb. In den anderen Spielen halfen uns Jochen Heitzig, Alexander Schnitzler und Carsten Schlotterhose, die dann jeweils auch ihren Anteil an den Erfolgen hatten.

Erschwert wurde die Situation zusätzlich durch die Hallensperrung, wodurch auch wir in die Ersatzhalle in Willich ausweichen mussten. Unser erstes Spiel bestritten wir allerdings sowieso auswärts bei den starken Klevern, die ihre ordentliche VL-Truppe noch mit dem Oberliga-erfahrenen Polen von Walbeck verstärkt hatten. Hier sollte sich aber direkt unsere Stärke zeigen. Ich konnte direkt meinen ersten "Riesen" schlagen und so verbuchten wir im oberen Paarkreuz ein 4:0 und gewannen dementsprechend sicher. Danach erwischten wir

vermeintlich leichte Gegner, die wir auch recht sicher bezwangen, bevor wir erneut mit Ersatz bei den starken Mülheimern von Union antreten mussten. Jedoch konnten weder Florian noch ich an die gewohnt guten Leistungen anknüpfen, so dass wir schlussendlich mit einem 8:8 zufrieden sein mussten. Das sollte aber bis zum ersten Showdown bei den starken Rees-Groinern unser einziger Verlustpunkt bleiben.

Da Rees zu diesem Zeitpunkt noch keinen Punkt abgegeben hatte, und auch die Bedingungen dort nicht wirklich einfach sind, gingen wir nicht unbedingt als Favorit in die Begegnung. Allerdings zeigte sich erneut, was in unserem jungen Team steckt: Nach dem Gewinn aller drei Doppel konnte ich Jörn Franken schlagen, der bis dahin noch unbesiegt war und der letzte Saison noch für Xanten in der Regionalliga im mittleren Paarkreuz spielte. Nach weiteren Erfolgen von mir, Patrick und Robin waren wir schnell uneinholbar 7:0 in Front. Da änderten auch vier Einzelniederlagen in Folge nichts mehr an unserem sicheren Erfolg.

Danach hieß es, die Konzentration bis zum Abschluss der Hinrunde gegen das Topteam aus Wesel-Flüren hochzuhalten. Am Sonntag, den 5. Dezember, sollte es dann zum Highlight der Hinrunde bei uns am Hochheideweg kommen. Da kam es sehr gelegen, dass sich erneut unsere Frühstücksteams zusammen taten, um uns, unseren Gästen und allen Zuschauern wieder ein Frühstücksbuffet vom Feinsten aufzutischen. Unser Dank gilt ganz besonders Judith Schönauer, Dorothee und Jon Cryle, Ute und Manfred Knabben sowie Manfred Klühs, die nicht nur an diesem Sonntag für die Verkostung sorgten, sondern jeden Sonntagmorgen für uns, die erste und zweite Damen, und für die zweite Herren aufstanden, um immer wieder tolle Buffets herzurichten.

Auch in diesem Endspiel um die Herbstmeisterschaft waren wir von Beginn an topmotiviert und hochkonzentriert. Die Doppel erspielten eine 2:1-Führung, die wir Oben mit 4:0 ausbauen konnten. Da reichte es dann, dass wir das mittlere und untere Paarkreuz jeweils ausgeglichen bestreiten konnten. Den gelungenen Morgen ließen wir dann bis in den Nachmittag ausklingen.

So konnten wir eine super Hinrunde mit nur einem Verlustpunkt abschließen und liegen somit drei Punkte vor unseren nächsten

Verfolgern aus Rees und Wesel, die wir jeweils deutlich besiegt hatten, wodurch wir auch beste Voraussetzungen für die direkten Vergleiche haben.

Insgesamt ein Verdienst der sehr großen Homogenität, die unsere Mannschaft auszeichnet. Nirgendwo sind wir im Einzel überragend, jedoch sind alle Spieler unter den besten 9 der jeweiligen Paarkreuze. Auch wenn nicht immer alle in Topform waren, konnten die anderen jeweils die Schwächen ausgleichen. Zusätzlich verfügen wir über sehr ausgeglichene Doppel, wodurch wir fast in jedem Spiel mit einer Führung in die Einzel gehen konnten.

Jetzt erwartet uns noch eine spannende Rückrunde, in die wir sicherlich als Topfavorit auf den ersten Tabellenplatz und damit auf den Wiederaufstieg in die Oberliga gehen.

Wir freuen uns auch dann immer wieder über Eure zahlreiche Unterstützung und werden, wie gehabt, jedes Spiel konzentriert und hoch motiviert bestreiten. Dann sollte es möglich sein, dass sich unsere junge Mannschaft mit dem Aufstieg belohnt.



Michael Poos



Robin Schnitzler



Florian Schnitzler



Vorster Straße 534
41169 MG-Hardt
Tel. (021 61) 55 12 50

Hauptstraße 13
41747 Viersen
Tel./Fax (021 62) 1 64 32
Aachener Straße 15
41812 Erkelenz
Tel. (024 31) 7 61 56



Seit 1946

www.fordbreuer.de

Autohaus D. & W. Breuer GbR

Neu,- Jahreswagen und Tageszulassungen der gesamten FORD - Palette
sowie Gebrauchtwagen in allen Preisklassen sofort ab Lager lieferbar!!

- ✓ Werkstattdienstleistungen für alle Fabrikate
- ✓ Fahrzeugaufbereitung
- ✓ Leihwagen
- ✓ Windschutzscheiben- / und
Klimaanlagen sofort Service
- ✓ Reifenservice
- ✓ TÜV & AU

Viersener Str. 110 · 47877 Willich · Tel.: 02156-2261 · Fax: 02156-481268
autohaus@fordbreuer.de · www.fordbreuer.de

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und liebe Leser,

im Namen des gesamten Vorstandes
wünsche ich Euch und Euren Familien ein
frohes neues Jahr.



Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückschaue, können wir als Verein wieder einige sportliche, aber auch gesellschaftliche Erfolge auf der Habenseite verbuchen. Unsere ersten beiden Mannschaften haben sich in der ersten Halbserie hervorragend präsentiert, so dass wir – eine gewisse Konstanz und eine kleine Portion Glück vorausgesetzt – vielleicht sogar auf einen doppelten Aufstieg hoffen können.

Auch hat der Anrather TK im Rahmen der 1000-Jahr-Feier mit der Ausrichtung der 61. Westdeutschen Jugendeinzelmeisterschaft hervorragenden Sport nach Anrath geholt. Wie schon für die Veranstaltung im vergangenen Jahr, haben wir für die Organisation und Unterstützung in der Durchführung von offizieller Seite des WTTV viel Lob bekommen.

Dass wir nicht nur mit sportlichen Veranstaltungen glänzen können, hat in diesem Jahr die Weihnachtsfeier gezeigt. Dank der ausgezeichneten Organisation durch unsere 1. Herrenmannschaft, und natürlich deren Anhang, können wir auf eine gut besuchte Feier zurückblicken, die allen sehr viel Freude gemacht hat.

Nicht vergessen sollten wir jedoch auch die „hallenlose“ Zeit, die wir direkt zu Beginn der Saison überbrücken mussten. Durch den außerordentlichen Einsatz meiner Vorstandskollegen, der Stadtverwaltung Willich und auch der vielen Mannschaftsführer, die alle Hebel in Bewegung gesetzt haben, dass ein „normaler“ Spielbetrieb gegeben ist, haben wir diese doch schwierige Situation überhaupt überstehen können.

Lasst uns nun mit viel Zuversicht und Schwung in das neue Jahr 2011 starten. Trotzdem sollten wir ab und zu innehalten und auch die kleinen Dinge genießen; sonst ist schon bald wieder das Sommerfest vorbei und Weihnachten steht vor der Tür.

Karsten Meuters (1. Vorsitzender Anrather TK)

Hallenschließung am Hochheideweg

Der erste Meisterschaftsspieltag der Saison 2010/2011 war gerade absolviert, als dem Vorstand am 3. September über die Stadt Willich mitgeteilt wurde, dass die Turnhalle am Hochheideweg vorerst bis zum 17. September wegen eines Brandschadens geschlossen wird.

Was war passiert? An der Rückseite der Turnhalle in Richtung Sportplatz befindet sich ein garagen-ähnlicher Lagerraum für Sportgeräte der Gottfried-Kricker-Schule. In diesem Raum kam es zu einem Brand mit starker Rauchentwicklung. Der Rauch zog wohl um die Ecke herum zur Seitenwand und gelangte über undichte Stellen am Oberlicht in den Innenraum der Halle, und zwar genau dorthin, wo der ATK seine Spielmaterialien, einige Tischtennis-Platten und Werbeposter lagert. Der Rauch legte sich hauptsächlich in diesem Teil der Halle als sehr feiner Ruß auf alle Gerätschaften nieder und machte auch vor verschlossenen Schränken keinen Halt. Der Eingang der Turnhalle wurde durch einen Bauzaun abgesperrt. Wer die Halle zu diesem Zeitpunkt betreten durfte, dem kam ein starker verschmorter Geruch entgegen. Unbekannt ist uns bis heute die eigentliche Ursache, die zu diesem Brandschaden führte.



Eine Schließung bis zum 17. September wäre nicht so tragisch gewesen, denn ein spielfreies Wochenende wegen der jährlichen Kreismeisterschaften stand an, und die Halle wäre zum zweiten Meisterschaftsspieltag wieder geöffnet worden. Aber schon bald kam die Nachricht, dass die Turnhalle bis auf weiteres gesperrt und geschlossen bleibt. Es musste seitens der Stadt Willich geklärt werden, inwieweit die Turnhalle mit Schadstoffen belastet war und

in welchem Umfang Reinigungsmaßnahmen erforderlich waren. Bis zu den Herbstferien Mitte Oktober standen noch vier Meisterschaftsspiele an.

Schon kurz nach der Hallenschließung wurde in einer Vorstandssitzung ein Notfallplan erstellt. Katja van Steenwijk und Manfred Klühs ließen ihre guten Beziehungen zu den Nachbarvereinen, dem Sportverband und der Stadt Willich spielen. So wurde von Spieltag zu Spieltag der Spielbetrieb organisiert, was im Einzelnen hieß:

Fehlende Spielmaterialien kaufen (Bälle, Blöcke, Netze), Kontakt mit den Nachbarvereinen aufnehmen, Hallenbelegungen absprechen, den Hallenaufbau in fremden Hallen organisieren und durchführen, Gastmannschaften und die eigenen Spieler/Mitglieder informieren, Spielverlegungen absprechen, Jugendfahrpläne anpassen, Staffelleiter informieren, Jugend- und Erwachsenenentraining mit den Nachbarvereinen organisieren und Vieles mehr.

In unzähligen Stunden und mehreren Kraftakten haben im wesentlichen die Beiden dafür gesorgt, dass alle Heimspiele für vier Meisterschaftsspieltage verlegt, getauscht und ausgetragen werden konnten. Und das waren insgesamt 42 Paarungen!

An dieser Stelle möchte ich ein ausdrückliches Dankeschön im Namen des übrigen Vorstandes und aller Mitglieder an Katja und Manfred für diese außerordentliche Leistung aussprechen.

Während der Hallenschließung, die glücklicherweise nach den Herbstferien am 25. Oktober wieder aufgehoben wurde, fanden die verschiedenen Heimspiele des ATK in der Jakob-Frantzen-Halle (Willich) und in der Niershalle (Neersen) statt.

Trainieren durften die ATK-Mitglieder während der sieben Wochen in der Jakob-Frantzen-Halle, in der Niershalle, in der Turnhalle an der Schulstraße (Schiefbahn), in der Turnhalle Bellenweg (Forstwald) und in der Sporthalle der Johannesschule (Anrath).

In dieser Zeit wurde von der Stadt Willich ein Reinigungsteam damit beauftragt, die komplette Turnhalle am Hochheideweg zu reinigen.

Sportgeräte und Inventar wurden in akribischer Manier manuell gereinigt und in Einzelfällen auch entsorgt. Unsere Spielgeräte wie Platten, Banden, Zählische, Zählgeräte, Körbe oder Netze blieben glücklicherweise unbeschadet.



Ohne die zuvorkommende Unterstützung der Stadt Willich und der Vereine hätte der ATK in dieser kritischen Situation Spielverzichte hinnehmen müssen. Unser 1. Vorsitzender Karsten Meuters hat sich ausdrücklich dafür bedankt bei:

- Stadt Willich
- DJK VfL Willich
- Neersener TB
- TTC Schiefbahn
- SV BR Forstwald
- Verein für Sport und Rehabilitation Willich 63
- CVJM Anrath
- Betriebssportgruppe der Stadtverwaltung Willich.

Erfolgreiches Jahr für Annika Classen

Tolle Leistungen, herausragende Ergebnisse, Höhepunkt: Teilnahme am TOP-48 DTTB Ranglistenturnier. Für Annika Classen lief es vor allem in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres nach Wunsch.

Angefangen hatte es im September bei den Kreismeisterschaften. Hier siegte sie bei den Damen im Einzel und im Doppel an der Seite von Barbara Spix. Bei den Bezirksmeisterschaften wurde sie bei den Mädchen Vizemeisterin in Doppel und Einzel, wodurch sie sich für die Westdeutschen Meisterschaften qualifizierte, die vom ATK ausgerichtet wurden (siehe Sonderberichte).

Bei den Damen gelang ihr im Einzel der Einzug ins Viertelfinale und im Doppel ins Finale. Damit nimmt Annika an den Westdeutschen Meisterschaften der Damen im Februar 2011 teil.

Bei der Westdeutschen Endrangliste 2010 belegte Annika einen hervorragenden 4. Platz und qualifizierte sich damit für das DTTB Top-48 Ranglistenturnier. Auch dort setzte sie mit dem 16. Platz eine „Duftmarke“ und übertraf alle (von ihr selbst gesteckten) Erwartungen.



Wir gratulieren Annika sehr herzlich zu diesen großartigen Erfolgen und sind sehr stolz auf sie. Als Anerkennung ihres Erfolges überreichte ihr Manfred Knabben im Namen des Vereins und des Redaktionsteams 1. Aufschlag am letzten Meisterschaftsspieltag ein Präsent.

Doch nicht nur im sportlichen Bereich gibt es Grund zum Feiern: Wir sagen alles Gute nachträglich zum 18. Geburtstag und herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Führerscheinprüfung!

Schocken heißt das Spiel

Samstagabend, alle Meisterschaftsspiele sind geschafft und einige ATK'ler sind schon im Vereinslokal. Es ist kurz nach zehn und die Küche möchte wissen, wer noch zum Essen kommt. Wir schauen wer fehlt; ach – die dritte Mannschaft. Die haben mal wieder alles auskostenet was es auszukosten gibt – fast alle Spiele in 5 Sätzen, bis zehn Uhr gespielt und hinterher natürlich noch ein Bierchen mit den Gegnern in der Halle. Aber sie haben ihre Essenswünsche schon ausrichten lassen. Norbert bekommt ein Steak, aber bitte mit „Röstzwiebeln“. Unser schöner Holger hat Steak, Kroketten und „Gurkensalat“ bestellt. Thorsten bekommt Schnitzelteller mit „doppelt“ Pommes. Mittlerweile hat sich die vierte von Auswärts gemeldet, sie kommen noch und der kleine Moldi möchte Jägerschnitzel OHNE Pilze und Jimmy bekommt als Vorspeise Calamares.

Die Küche weiß Bescheid und nun trudeln so nach und nach alle ein. Es ist bereits halb zwölf, als die letzten ihr Essen genießen und plötzlich – aus einer Ecke – der magische Satz: „So Jungs! Schocken! Wer holt die Becher? Wer macht mit?“ Manfred (Manni): „Drei Runden mach ich mit, dann geh ich nach Hause, ich muss morgen Frühstück machen.“ Der kleine Moldi: „Klar Manni, drei Runden“ und grinst übers ganze Gesicht. Die Becher sind auf dem Tisch, alle greifen danach und man hört – ich will einen harten, ich bekomm 'nen weichen, Marcel sucht den Becher „Petra“, er spielt nur mit „Petra“. Norbert schaut in seinen Becher, holt einen Würfel raus und will ihn austauschen. Das sei ein Kniffel-Würfel, damit spiele er nicht. Ich kann mir das Grinsen nun nicht mehr verkneifen.

Derweil hat die erste Runde schon angefangen und es stockt bei Norbert. Aus drei Mündern hört man fast gleichzeitig ein langgezogenes Noooooooooooooorbort, du bist dran – Eiiiiinmaaaaal. Das wird sich an diesem Abend so manches Mal wiederholen. Nach Norbert haben nun alle gewürfelt und Marcel bekommt die ersten zwei „Deggelchen“ (Kreation Jürgen). Es geht flott weiter, Runde um Runde, bis alle Deggelchen verteilt sind. Nun spielen nur noch diejenigen, die die weißen Scheiben vor sich liegen haben. Es sind vier Mann und sofort geht's los. Thorsten legt vor – eine 1 draußen in drei Würfeln. Marcel, erster Wurf: 6 - 5 - 1, er lässt die 6 und die 5 draußen und sogleich höre ich, och „Rentner“ und ich muss wieder grinsen. Zweiter

Wurf – nix, dritter Wurf – mal abwarten. Nun Holger, er würfelt – eine 1, nächster Wurf – wieder eine 1, also Schock ist schon mal sicher, und er strahlt übers ganze Gesicht. Jetzt ist Norbert an der Reihe, erster Wurf – nix und alles wieder rein in den Becher. Er grinst und sagt: „Schocken heißt das Spiel“ und haut den Becher mit voller Wucht auf den Tisch. Er hebt ab – drei Einsen – und im Bruchteil von Sekunden springt er vom Stuhl auf, reißt die Arme in die Luft und schreit voller Inbrunst: „Auuuuuuuuuuus is, auuuuuuuuuus is“ und klatscht mit Holger ab. Der wiederum grinst zufrieden, er hat ja einen Schock. Nun kommt es drauf an, wer gibt die Runde?

Thorsten mit einer 1 oder Marcel mit 5 und 6 draußen? Thorsten hebt den Becher und wir sehen 2 und 3, also kleine Straße. Er strahlt Marcel an, der sogleich seinen Becher hebt – eine 4 – die größere Straße, und nun seinerseits Thorsten angrinst. Zudem höre ich von allen Seiten ein: „Thorsten gibt die Runde“ und von Manfred: „Ich nehm’ ein



leckeres Pils.“ Patrick schaut Thorsten an und meint „wir trinken 'nen „Roten!“ Holger bekommt einen „Kringel“, was soviel heißt wie kein neues Getränk, dafür eines auf seinem Deckel, eben mit diesem Kringel, gutgeschrieben. Norbert ruft in Richtung Theke „Runde“ und trinkt noch schnell sein Glas leer. Schon ertönt der Ruf: „Thorsten, du fängst an“ worauf der erwidert: „Erst muss die Runde bestellt werden.“ Im gleichen Moment ist der Kellner auch schon da. Patrick und Thorsten bestellen ihren „Roten“, Norbert, Marcel und Manfred ein „leckeres Pils“ und Holger bekommt seinen Kringel sofort.

Und schon legt Thorsten wieder los, schüttelt die Würfel im Becher ordentlich durch und lässt diesen dann sanft auf den Tisch gleiten. Er hebt ab: 6-5-3 und lässt den Wurf so stehen. Marcel hat nach einem Wurf eine kleine Straße. Norbert würfelt 3-2-2 und plötzlich hört man Sonja laut rufen: „Oh wie süüüüüüüß“ und Norbert grinst übers ganze Gesicht. Mittlerweile sind die Getränke gekommen und alle prosten sich zu. Und dann – Das Spiel im Spiel !!!!!!

Irgendeiner rülpst, hebt blitzartig die Hand, führt den Daumen zur Stirnmitte, knickt Mittel- Zeige- und Ringfinger ein, spreizt den kleinen Finger ab und sagt „SCHUUUULZ“. Diejenigen, die das mitbekommen haben, machen es ihm nach. Gleichzeitig schaut jeder seinen Nachbarn an, ob er auch „Schulz“ macht. Wenn nicht, zack, bekommt er einen Klatsch an die Stirn und muss sich „Schulz, du Depp“ anhören. Das alles geschieht in Sekunden und der ein oder andere ist schon mal verblüfft.

Aber sofort geht die Würfelei weiter und Holger hat 5-4-1, alles gut. Nun Patrick, Becher schütteln, auf den Tisch und zu Norbert gewandt „Jede vier gewinnt“, grinst, abheben 4-4-3, reicht. Manfred nimmt seinen Becher in die Hand und sofort wieder auf den Tisch, abheben 4-4-3. Ich höre „Mit is Schitt“, aber Norbert hat ja eh' die wenigsten und bekommt nun die letzten Deggelchen. Jetzt müssen wieder die Besitzer der Deggelchen gegeneinander spielen, bis der Verlierer der ersten Hälfte ermittelt ist und die silberfarbene Scheibe flott zu ihm herüber geschoben wird. Schade, dass Philipp heut nicht dabei ist. Ich höre ihn schon sagen: „Ist doch nur vorverloren“, was den „Vorverlierer“ wohl ein wenig trösten soll. Sogleich geht es weiter, schließlich muss der Verlierer der zweiten Hälfte ermittelt werden und dann der endgültige Verlierer, damit die nächste Runde geordert werden kann.

So geht es noch ein Weilchen weiter und ich schau auf die Uhr. Schon halb zwei und morgen „darf“ ich früh raus, da Frühstück für die erste Herren ansteht. Wo früh Aufstehen eine meiner schwersten Übungen ist, aber was tut Frau nicht alles für den ATK.

Klar hätte ich zeitig nach Hause gehen können, aber auch für mich als Zuschauerin ist jede Runde Schocken aufs Neue spannend. Ich genieße es einfach dabei zu sein und Sprüche, Gesten und Emotionen zu beobachten. Es ist die helle Freude mit euch Jungs, weiter so. Ich hoffe wir haben noch viele solcher schönen „Schock-Abende“ miteinander.

Ach ja – und ab sofort ist bei mir die „Schulz-freie-Zone“ ausgerufen. In diesem Sinne – Auuuuus is !

Eure Judith

27.01.2011, 20:00 Uhr	Endspiel Offene Kreis-Mannschaftsmeisterschaften für Herren: Anrath - DJK Kempener LC Sporthalle Hochheideweg
28.01.2011, 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Anrather TK
28.01.2011, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
30.01.2011, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC Union Mülheim
06.02.2011, 10:00 Uhr	1. Damen – TV Kupferdreh
13.02.2011, 15:00 Uhr	Mini-Meisterschaften, Sporthalle Hochheideweg
20.02.2011, 10:00 Uhr	1. Herren – TTV DJK Altenessen
25.02.2011, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
13.03.2011, 10:00 Uhr	1. Damen – SC Bayer 05 Uerdingen
18.03.2011, 18:30 Uhr	Sportlerehrung Stadt Willich
20.03.2011, 10:00 Uhr	1. Herren – TTV Rees-Groin
25.03.2011, 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Förderverein Anrather TK
25.03.2011, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
27.03.2011, 10:00 Uhr	1. Herren – SG Heisingen
03.04.2011, 10:00 Uhr	1. Damen – TTS Duisburg
10.04.2011, 10:00 Uhr	1. Herren – Ruhrorter TV
20.05.2011, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
28.05.2011	miniMAX-Turnier, Sporthalle Hochheideweg
11.06.2011	Vereinsmeisterschaften Jugendbereich, Damen / Herren, Sporthalle Hochheideweg
17.06.2011, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
02.07.2011	Davis-Cup, Sporthalle Hochheideweg
23.07.2011	ATK-Sommerfest
10./11.09.2011	1. Meisterschaftsspieltag 2011/2012
17.12.2011	ATK-Weihnachtsfeier (Erwachsene)
18.12.2011	ATK-Weihnachtsfeier (Jugendliche)

Zu den Sonntags-Heimspielen der 1. Damen und 1. Herren wird in der Turnhalle Hochheideweg ein Frühstücksbuffet angeboten.

WTTV Endrangliste Mädchen 2010

Annika Classen konnte sich im dritten Jahr in der Altersklasse Mädchen für die WTTV Endrangliste am 26. September 2010 in Menninghüffen qualifizieren und erreichte den 4. Platz. Durch diese gute Platzierung qualifizierte sich Annika für das Top-48 Ranglistenturnier des Deutschen Tischtennisbundes am 8. November in Mendig, auf dem sie einen hervorragenden 16. Platz erreichte.



Annika Classen (1. von unten links) bei der Siegerehrung.

			Sätze	Spiele	
1.	Mittelham, Nina	SV DJKHolzbüttgen	19 : 7	6	1
2.	Brauner, Katja	TuS Uentrop	17 : 10	5	2
3.	Holla, Franziska	DJK SF 08 Rheydt	16 : 11	5	2
4.	Classen, Annika	Anrather TK RW	14 : 12	4	3
5.	Jongen, Miriam	TTC Baesweiler	14 : 15	3	4
6.	Hubracht, Vanessa	TuS Uentrop	12 : 17	2	5
7.	Vollmert, Jana	SV DJK Holzbüttgen	8 : 19	2	5
8.	Li, Lisa	TuS Hiltrup	10 : 19	1	6

Kreismeisterschaften 2010

Damen A - Einzel	1. Annika Classen 2. Barbara Spix
Damen A - Doppel	2. Annika Classen / Barbara Spix
Mixed A	1. Barbara Spix / Dinesh Rao (TTC Schaephuysen)
Senioren 50 - Einzel	2. Jochen Heizing
Mädchen A - Einzel	1. Melanie Weischer
Mädchen A - Doppel	2. Melanie Weischer / Rebecca Rothe (TTV St. Hubert)
Jungen A - Einzel	1. Carsten Schlotterhose 2. Julian Molzberger 3. Cedric Jeske
Jungen A - Doppel	1. Tobias Lempfert / Nico Mittelham (TV Vennikel) 2. Carsten Schlotterhose / Julian Molzberger
Schüler A - Einzel	1. Chris-Kevin Füngerlings 3. Andreas Fothén
Schüler A - Doppel	1. Julian Bloy / Chris-Kevin Füngerlings
Schülerinnen C - Einzel	1. Jennifer Jäger
Schülerinnen C - Doppel	2. Jennifer Jäger / Maike Hessen

Pokalwettbewerbe 2010

Die 1. Jungen-Mannschaft gewann in diesem Jahr den Bezirkspokal, den Kreispokal und auch die Offenen Kreis-Mannschaftsmeisterschaften:



Die 1. Jungen spielt in der Verbandsliga.

V.l.n.r.: Carsten Schlotterhose, Julian Molzberger, Tobias Lempfert, Tim Schrang

Die 1. Schüler-Mannschaft gewann in diesem Jahr den Kreispokal in der Aufstellung Julian Bloy, Philipp Drießen und Andreas Foth.

Westdeutsche Meisterschaften 2010

Trudi Titgens und Almut Pigerl (SV DJK Holzbüttgen) belegten am 12. Dezember 2010 in Brackwede bei den Westdeutschen Seniorinnen-Einzelmeisterschaften in der Alterklasse über 50 Jahre den 2. Platz im Doppel.

Fortsetzung von Seite 3

Anrather TK erwies sich als guter Gastgeber

Unglückliches Aus

Annika Classen und Robin Schnitzler schafften als Gruppensieger den Einzug bis ins Achtelfinale. Während Classen gegen Krenzke mit 10:12 im fünften Satz unglücklich ausschied, hatte Schnitzler gegen Heise beim 0:3 keine Chance. Am Ende setzte sich bei den Mädchen Nadine Sillus vor der Ex-Uerdingerin Yuko Imamura (beide Uentrop) durch, bei den Jungen gewann Benedikt Duda (Bergneustadt) den Titel vor Gianluca Walther (Brühl-Vochem).

ATK ein perfekter Ausrichter

TISCHTENNIS Anrather richteten die „Westdeutschen“ aus.

Anrath. Als sportliches Aushängeschild der Stadt Wüllich hat sich am Wochenende wieder einmal der Anrather TK präsentiert, der vom Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV) mit der Ausrichtung der Westdeutschen Jugendmeisterschaften der Mädchen und Jungen in der Leisewerberhalle betraut worden war.

„Der ATK hat an beiden Tagen für eine mustergültige Veranstaltung gesorgt“, sagte WTTV-Jugendwart Udo Walther bei der Siegerehrung gestern Nachmittag.



Das Endspiel im Jungen-Doppel bestritten Dennis Klöcker (ITV Lübbecke)/Florian Demberg (TTU Bad Gynhausen, rechts) gegen Jonas Franzel (TTF Bönen)/Benedikt Duda (TTC Schwalbe Bergneustadt). (Lübke)

Achtelfinal-Einzug für Annika Classen und Robin Schnitzler

Von der Cafeteria bis hin zur Übermachtung machte es der ATK den Gästen so gemächlich wie möglich. Am Samstag stellte der ATK sogar den ganzen Tag an allen Tischen die Zählchiederichter. Gestern übernahmen dann diese Aufgabe die Prüflinge für den Verbandschiedsrichter-schein, wo mit Susanne Altmeyer ebenfalls ein ATK-Mitglied am Start war.

Doch die „Rot-Weißen“ sorgten nicht nur außerhalb

der Spielboxen für Freude. Auch die vier eigenen Teilnehmer des ATK wussten für ihre Verhältnisse zu überzeugen. Melanie Weischer kam zwar nicht über die Vorrundengruppe heraus, allerdings nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses.

Esther Lodes gelang hingegen als Gruppensiegerin der Einzug in die Qualifikationsrunde, wo sie aber in vier Sätzen das Aus erlitt. Annika Classen und Robin Schnitzler

schafften als Gruppensieger den Einzug bis ins Achtelfinale. Während Classen gegen Krenzke mit 10:12 im fünften Satz unglücklich ausschied, hatte Schnitzler gegen Heise beim 0:3 keinerlei Chance.

Am Ende setzte sich bei den Mädchen Nadine Sillus vor der Ex-Uerdingerin Yuko Imamura (beide Uentrop), bei den Jungen gewann Benedikt Duda (Bergneustadt) den Titel vor Gianluca Walther (Brühl-Vochem).



RP 9.12.2010
**Anrather TK richtet
 NRW-Meisterschaft aus**



Robin Schmitzler, Anika Classen, Melanie Wischer und Esther Lodes (v.l. u. B.l.u.) vom Anrather TK haben bei den NRW-Tischkämpfen ein Heimspiel.



TISCHTENNIS (F.L. Mit der Ausrichtung der Westdeutschen Meisterschaften der Jungen und Mädchen leistet der Anrather TK am Wochenende einen sportlichen Beitrag zu dem Jubiläumsjahr „1000 Jahre Anrath“. In der Lennebacherhalle werden am Samstag ab 11 Uhr jeweils die NRW für Mädchen und Jungen ausgedienten im Alter bis zu 18 Jahren haben sich für diese herausragende ihre guten Platzierungen bei den jeweiligen Kreis- und Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

rolles Erlebnis sein, vor beimsthem Publikum bei dieser Veranstaltung aufzuspielen. Gespielt wird am Samstag (11 Uhr bis 19 Uhr) und am Sonntag ab 10 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Sonntag werden ab 15 Uhr die Endspiele ausgetragen. Die Siegspremiierung wird für 15 Uhr erwartet. Der Schirmherr der Veranstaltung, der Wüllicher Bürgermeister Josef Heyen, wird Siegereichen und Platzierten die Preise überreichen.

Für den Anrather TK ist es nach 2007 mit der Westdeutschen Endrunde für Jugendliche und B-Schüler und 2009 dem Deutschland-Pokal für Mädchenmannschaften die dritte überregionale Jugend-Veranstaltung, die er ausrichtet. Ein Vertrauensbeweis, den der Verein mit einer guten Organisation und guten Spielbedingungen bestreiten will. Informationen rund um das Turnier sind unter www.anrather-ik.de/abrrathar.



Pressemitteilung Westdeutscher Tischtennis-Verband vom 12.12.2010

Bei den 61. Westdeutschen Jugendmeisterschaften in Willich-Anrath setzen sich mit Nadine Sillus (TuS Uentrop) und Benedikt Duda (TTC Schwalbe Bergneustadt) die Favoriten durch. Sillus glückte im Finale gegen ihre Vereinskameradin und Titelverteidigerin Yuko Imamura eine erfolgreiche Revanche aus dem Vorjahr. Das Maß aller Dinge bei den Jungen ist Benedikt Duda. Nach dem Sieg beim DTTB TOP-48 und DTTB TOP-16 Bundesranglistenturnier glückte dem Bergneustädter im Finale ein 3:1 Erfolg gegen Gianluca Walther (TTC BW Brühl-Vochem) und damit der nach der Vizemeisterschaft des Vorjahres ersehnte Titel.

Wieder einmal ein besonders Lob gebührt dem Anrather TK RW, der die Titelkämpfe im Rahmen der 1000-Jahr-Feier der Stadt Willich in besonders liebevoller Art durchführte.



Siegerehrung Mädchen, v.l.n.r.:

Yuko Imamura – Platz 2, vom TuS Uentrop, Bezirk Mittelrhein,

Nadine Sillus – Platz 1, vom TuS Uentrop, Bezirk Mittelrhein,

Miriam Jongen – Platz 3, vom TTC Baesweiler, Bezirk Mittelrhein,

Dieter Lambertz, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Willich, überreichte den Platzierten Medaillen und Pokale.

Siegerehrung Jungen, v.l.n.r.:

Gianluca Walther – Platz 2, vom TTC BW Brühl-Vochem, Bezirk Mittelrhein,

Benedikt Duda – Platz 1, vom TTC Schwalbe Bergneustadt, Bezirk Mittelrhein,

Dieter Lambertz, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Willich,

Anton Adler – Platz 3, vom ASV Wuppertal, Bezirk Düsseldorf,

Michael Servaty – Platz 3, vom SV DJK Holzbüttgen, Bezirk Düsseldorf,



Bilder: Foto Mertens - Uwe's Foto-Express, Anrath



Die Damen des ATK kümmerten sich um das leibliche Wohl aller Gäste, es wurde ein reichhaltiges Buffet geboten. Judith Schönauer und Ute Knabben dekorierten dafür den Vorraum zur Leineweberhalle liebevoll und konnten mit ihrem Team fast alle Wünsche erfüllen. V.l.n.r.: Eva Lodes, Ute Knabben, Carina Lauth, Sofie Reiners, Susanne Altmayer, Irmgard Dieker und Judith Schönauer.



Ergebnisse unserer Spielerinnen und Spieler



Annika Classen: Brett 2 der Oberliga-Damen. Sie gewann ihre Vorrundengruppe trotz der Auftaktniederlage gegen Sabrina Schröder (Bezirk Düsseldorf). Annika erreichte das Achtelfinale, konnte sich aber gegen Claudia Krenzke (Bezirk Mittelrhein) nicht durchsetzen, die unglückliche knappe Niederlage mit 10:12 im 5. Satz bedeute das frühzeitige und unerwartete „Aus“. Sicherlich eine Enttäuschung, da Annika im letzten überregionalen Turnier bei den DTTB TOP-48 noch einen sensationellen 16. Platz erreichte.

Esther Lodes: Spielerin der Mädchen-Verbandsliga-Mannschaft. Sie kam in ihrer Vorrundenrunde mit einer Niederlage auf den 2. Platz und erreichte damit ihr gestecktes Ziel, sich für die Hauptrunde zu qualifizieren.



Melanie Weischer:

Ebenfalls Spielerin der Mädchen-Verbandsliga-Mannschaft. Nur ein schlechteres Satzverhältnis brachte Melanie auf den 3. Platz in ihrer Vorrundengruppe, damit keine Teilnahme an der Hauptrunde. Im Doppel konnte sie mit ihrer Mannschaftskameradin Esther überraschen und das Achtelfinale erreichen.

Robin Schnitzler: Spieler unserer 1. Herren-Mannschaft in der Verbandsliga. Mit 3 Siegen und einer 9:1 Bilanz in den Sätzen gewann Robin souverän seine Vorrundengruppe. Auch das erste Spiel der Hauptrunde konnte er klar mit 3:0 gewinnen, bevor er im Achtelfinale ausschied.



Alle vier Aktiven des ATK haben sich in ihren Spielen sehr gut verkauft und können stolz auf ihre gebrachten Leistungen sein!

	Jugendliche und Schüler	Erwachsene
Montag	17:00 Uhr – 18:30 Uhr Anfänger, 1. Bambini, 1. Schülerinnen Trainer: Katja van Steenwijk* Tim Schrangs	
	17:30 Uhr – 19:30 Uhr Leistungsgruppe Trainer: Jing Tian-Zörner	
Dienstag	16:00 Uhr – 17:00 Uhr Schnupperkurs Trainer: Katja van Steenwijk* Heinz Heisters Melanie Weischer	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Damen- und Herren- Leistungsgruppe Trainer: Katja van Steenwijk
	17:00 Uhr – 19:30 Uhr 1. bis 3. Jungen, 1. Mädchen, 1. Schüler Trainer: Michael Poos	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
Mittwoch	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger, 1. Bambini, 1. Schülerinnen Trainer: Katja van Steenwijk* Carina Lauth	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Hobby-Gruppe
	18:30 Uhr – 19:30 Uhr freies Training für alle Jugendlichen Trainer: Katja van Steenwijk* Carina Lauth	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
Donnerstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr 1. bis 3. Jungen, 1. Mädchen, 1. Schüler Trainer: Michael Poos	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren

* Leitung der Trainingsgruppe

Das Training für Jugendliche und Schüler wird von der Jugendwartin Katja van Steenwijk eingeteilt. Interessierte Mädchen und Jungen sind mittwochs ab 17:00 Uhr herzlich willkommen.

Verbandsschiedsrichterlehrgang in Anrath

Da unser Verein anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums von Anrath Ende letzten Jahres die Westdeutschen Jugendmeisterschaften ausrichtete und dafür aktive Schiedsrichter brauchte, war die Idee geboren, beides zu kombinieren und einen Schiedsrichterlehrgang in Anrath anzubieten.

Wir trafen uns am 15.10.2010 abends um 18.00 Uhr in unserem Vereinslokal „Zur Post“ zu dem ersten Teil unserer Verbandsschiedsrichterausbildung unter Leitung von Karl Brentjes und Fabian Gelies. An diesem wie auch den folgenden beiden Tagen wurde dort eine Menge über verschiedenste Hintergründe des Schiedsrichterwesens gesprochen und teilweise auch heftigst diskutiert.

So wurden die Aufgaben und die Position der Verbandsschiedsrichter im Tischtennisport, besonders im WTTV, ebenso erläutert, wie die internationalen Tischtennisregeln A und B, wobei speziell auf die Schlägerkontrollen, die genauen Aufgaben des Schiedsrichters während eines Mannschaftsspieles bzw. eines Turniers und unerlaubtes Coaching eingegangen wurde. Den Abschluss des Lehrganges bildete eine theoretische Musterprüfung, an der wir das Erlernte selbst überprüfen konnten.

Danach ging es dann erstmal nach Hause, bis wir uns am Sonntag, dem 12.12.2010, zur Schiedsrichterprüfung wieder trafen. An diesem Sonntag fand die Hauptrunde der von unserem Verein ausgerichteten Westdeutschen Jugendmeisterschaften statt.

Wir waren alle mehr oder weniger aufgereggt, bevor wir uns zum ersten Teil der Prüfung, einem theoretischen Test mit Multiple-Choice-Fragen, ins Vereinsheim des TV Anrath begaben. Nachdem wir diesen Teil abgeschlossen hatten, ging es direkt weiter zum zweiten Teil, der praktischen Prüfung. Wir sollten die Endspiele der Mädchen und Jungen zählen und wurden dabei von den Prüfern beobachtet.

Da wir allerdings acht Prüflinge waren, und zum Ende des Turniers nicht alle gleichzeitig im Einsatz sein konnten, wurden wir einzeln zum letzten Teil der Prüfung, einer mündlichen Prüfung, gebeten.

Im Anschluss daran wurde uns das Ergebnis unserer Prüfung mitgeteilt. Dies war für mich erfreulich, denn ich hatte die Prüfung bestanden und darf den Verein jetzt als Verbandsschiedsrichterin unterstützen. Allerdings schließt sich vor dem ersten Einsatz von uns „Neuschiedsrichtern“ noch eine Hospitation an, bei welcher wir einen schon erfahrenen Schiedsrichter zu einem Einsatz begleiten und welche uns auf den ersten Einsatz vorbereiten soll.

Ich freu' mich auf diese Hospitation und weitere Einsätze als Schiedsrichterin.



Leitung:
Rita Totten-Wieschok
(Staatsexamen Lehramt)

Mathematik - Deutsch - Englisch
(Grundschule und Klassen 5-10)
Hausaufgabenbetreuung

Viersener Str. 12 in 47877 Willich-Anrath
Telefon: 02156 - 9154900
www.nachhilfe-in-anrath.de

Persönliches in Kürze

Bei 3 unserer passiven Mitglieder gab es nach ihren runden Geburtstagen wieder etwas zu feiern: Das Fest der Goldenen Hochzeit. **Arnulf Roidl und Gattin Marlene, Hermann Reiners und Gattin Margret** und **Hans-Arthur Müller und Gattin Maria** feierten den kirchlichen Ehrentag im Kreise ihrer Familien, Verwandten und Freunde. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre.

Unsere Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit gehen auch an das Ehepaar **Hildegard und Peter Weber**. Wer kennt sie nicht, die rüstigen (Schwieger-) Eltern unserer Aktiven Marita und Georg Weber (2. Damen und 5. Herren). Viel Spaß haben beide mit ihren Enkelkindern Daniel und Simon sonntags morgens bei den Meisterschaftsspielen am Hochheideweg.



Marita Weber, Arnold Zeies und **Axel von Thenen** engagieren sich seit mehr als 25 Jahren im und für den Tischtennissport. Zum Dank verlieh ihnen der Tischtennis-Kreis Krefeld in 2010 die Kreisehrendnadel. Von allen ATK'lern DANKE und herzlichen Glückwunsch.



Der **Männerchor Orpheus 1863 Anrath e.V.** feierte im November den Festakt "25 Jahre Orpheum"; ein stimmungsvoller Empfang mit Festreden, einem Vortrag über die Entstehungsgeschichte des Kulturzentrums Orpheum und klangvollen Liedvorträgen des MCO. Norbert Daum gratulierte für den ATK.

Maria und Franco Armeli (Inhaber der Pizzeria Piccola in Anrath) luden ihre Stammgäste, auch die des ATK, zur Taufe des Sohnes **Francesco Junior** in die Johanneskirche ein; gratulieren konnten die Gäste anschließend bei einem gemütlichen Sektempfang im Saal der Hausbrauerei Schmitz-Mönk.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „1000 Jahre Anrath“ setzte der **Bürgerverein Anrath e.V.** einen weiteren Glanzpunkt: Die Silvestergala 2010. Eine Gruppe ATK'ler mit dem 2. Vorsitzenden Norbert Daum und Gattin Sylvia war Gast einer rundum gelungenen Veranstaltung im liebevoll geschmückten Saal der Hausbrauerei Schmitz-Mönk in Anrath. Gute Stimmung, eine tolle Tanzkapelle, guter Service, ein 5-Gänge-Menue am Tisch serviert, kleines Rahmenprogramm... Herz, was willst du mehr. Dem Bürgerverein Anrath e.V. und dem Hausherrn Willi Schmitz „alle Achtung“ für diese Veranstaltung.



Silvester 2010: Blick ins Schmuckstück von Schmitz-Mönk: „Der Malzboden“

Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V. wird auf der Tafel mit der Nr. 1300 an „unserem“ Lindenbaum auf der Anrather Donkkampfbahn stehen. Der ATK beteiligte sich an der Aktion „**1000 Bäumchen für 1000 Jahre Anrath**“.

Eine Gruppe „Tüpper“ und eine Gruppe ATK'ler machten auf Initiative von Ute und Manfred Knabben gemeinsam eine **Lichterfahrt** mit dem Bürgerbus durch das weihnachtlich geschmückte Anrath. Ein tolles Angebot des Bürgerbusverein Anrath e.V. und ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer mit einem gemeinsamen Abschluss in unserem Vereinslokal (Foto). Ein dickes DANKE an unsere Fahrer Matthias Zeies und Manfred Rütters.



„Alles was Odem hat, lobet den Herren“ lautete das Motto der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag der **Evangelischen Kirche** an der Anrather Jakob-Krebs-Str. im November 2010. Nach dem Festgottesdienst mit Prediger Ulrich Parzany hatten Bürger und Organisationen beim Empfang im Gemeindehaus Gelegenheit zur Gratulation. Die ATK-Familie gratuliert ebenfalls ganz herzlich.

Klaus-Thomas Riedel bleibt für weitere sechs Jahre Kreisbrandmeister des Kreises Viersen. Vielen ATK'lern und Gästen unseres Jubiläumsempfangs zum 50-jährigen Vereinsbestehen ist die eindrucksvolle Ansprache unseres damaligen Festredners noch in guter Erinnerung. „Lieber Herr Riedel, wir gratulieren ganz herzlich und wünschen stets eine glückliche Hand bei Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.“



Klaus-Thomas Riedel (links) erhält die Ernennungsurkunde von Landrat Peter Ottmann. Foto: Axel Küppers, Pressestelle Kreis Viersen.

Einen runden Geburtstag gab es seit unserer letzten Ausgabe zu feiern. **Leonard Wolter** (9. Herren) vollendete im September 2010 ein Jahrzehnt. Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich und wünschen für die nächsten Jahre alles Gute.

ATK-Mitglieder im Ehrenamt: **Roderich van Heemskerck** (6. Herren) und **Karl-Heinz Knabben** (passives Mitglied) arbeiten weiter im Vorstand der „Notgemeinschaft für den Sterbefall“. Roderich ist weiterhin 1. Vorsitzender; Karl-Heinz wechselte auf einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung vom Beisitzer in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Danke für euer Engagement auch über den ATK hinaus.

Die 1. Herrenmannschaft, unterstützt von Adine Poos, konnte im Vereinslokal mehr als 75 Gäste begrüßen. Ein unterhaltsamer Höhepunkt auf der **ATK-Weihnachtsfeier** war sicherlich das Kinderspiel „Looping Louie“ (Foto). Kreativität aber wurde beim Dichten von Weihnachtsgeschichten den Gästen abverlangt, z.B.: Wie lautet die Vorgesichte zu:



Ein Mann stirbt. Seine Leiche wird erst im Winter entdeckt. Obwohl ständig Menschen um ihn herum bzw. in seiner Nähe waren. Wie geht denn so was? Was ist hier passiert?

Hier eine der prämierten Lösungen:

Das Sommerfest ist fast vorbei. Kaum einer ist noch da. Nur Manfred, der wieder mal auf alles aufpasst. Norbert verabschiedet sich ebenfalls, doch was nun tun, so alleine? Noch ein paar Bier trinken, Musik hören ... und dann noch mal ans Lagerfeuer! Da Familie Knabben verschlafen hat und zum ersten Mal nicht zum Spülen kommt, blieb er bis zur Weihnachtsfeier unentdeckt. (Verfasser Team „Rocket“: Patrick, Marcel, Thorsten, Annika)

Wechselbörse:

Rene Hembach, neu, bisher TB 1894 Neersen
 Jesse Enadeghe, Wechsel zum TTV Kalkar-Niedermörmter

Neue Vereinsspitze:

Christian Lüpertz, Präsident der St. Sebastianus-Bruderschaft von 1463 Anrath e.V.

Veranstaltungen im Jugendbereich

In diesem Bericht möchte ich auf die Veranstaltungen, die im kommenden Halbjahr im Jugendbereich noch stattfinden, hinweisen:

Im Januar 2011 wird die Kreis-Endrangliste der C-Schüler gespielt. Hier sind wir durch Joshua Feld und Jakob Hennen mit zwei Teilnehmern vertreten.

Am 13. Februar finden die Mini-Meisterschaften statt. Dieses Turnier richtet sich an alle Mädchen und Jungen im Alter von 6-12 Jahren, die noch an keiner offiziellen Tischtennisveranstaltung teilgenommen haben. Selbstverständlich können die Kinder aber bereits Vereinsmitglied sein. Besonders laden wir die Kinder der beiden Grundschulen und des Anrather Lise-Meitner-Gymnasiums ein.

Im Februar gehen auch die Veranstaltungen auf Bezirksebene los. Für die Bezirks-Vorrangliste der Mädchen und Jungen haben sich Esther Lodes, Sonja Osbild, Tobias Lempfert, Julian Molzberger, Carsten Schlotterhose und Tim Schrangs qualifiziert. Für die anderen Altersklassen werden die Bezirks-Vorranglisten im März ausgerichtet. Hierfür steht jedoch die Anrather Beteiligung noch nicht fest.

Weiter geht es dann im April und Mai mit den Bezirks-Zwischenranglisten. Die Ranglistenspiele werden dann mit der Endrangliste am 21./22. Mai 2011 abgeschlossen sein. Ich denke, dass auch in diesem Jahr sich der ein oder andere für die Endrangliste qualifizieren wird. Vielleicht reicht es ja auch für die Qualifikation zur Westdeutschen Vorrangliste.

Für den Bezirkspokal haben sich unsere Mädchen- und Jungen-Mannschaft wie auch unsere Schülerinnen-B- und Schüler A-Mannschaft qualifiziert. Die Viertelfinals wie auch die Endrunden finden im Juni statt. Leider endet hier dann auch der Pokalwettbewerb, da der Westdeutsche Tischtennis-Verband die Pokalspiele nicht mehr ausrichtet. Dies hat auch zur Folge, dass viele Vereine mit guten Jugendlichen nicht mehr am Pokalwettbewerb teilnehmen.

Ab diesem Jahr werden die Mannschaftsmeister der einzelnen Altersklassen über eine separate Turnierform ermittelt. Diese ist vergleichbar mit dem bisher bekannten Pokalwettbewerb. Hier können dann auch alle Jugendlichen, die bereits im Damen- und Herrenbereich spielen, eingesetzt werden. Dies ist eine Folge der Einführung der Doppelspielberechtigung für Jugendliche, d.h. ein Verein kann im extremsten Fall deutscher Mannschaftsmeister werden und gleichzeitig mit seiner Mädchen- bzw. Jungenmannschaft in der untersten Jugendklasse spielen. Wir werden bei diesem Wettbewerb mit unserer Mädchen-, Jungen- und A-Schülermannschaft starten.

Natürlich dürfen unsere vereinsinternen Veranstaltungen wie Jugendfahrt, Jugendvereinsmeisterschaften und miniMAX nicht vergessen werden. Die genauen Termine werden noch kurzfristig bekannt gegeben.

Ich denke, dass wir neben dem „normalen“ Meisterschaftsspielbetrieb uns noch einiges vorgenommen haben. Aber so wird es eben auch nicht langweilig!

Mitglieder gefragt

Mannschaft der Saison 2010/2011?

Schon zum dritten Mal suchen wir die Mannschaft der Saison und wieder wird sie von euch gewählt werden. Nachdem mit der 1. Mädchen und der 1. Jungen in den ersten beiden Jahren Jugendmannschaften gewonnen haben, schafft es vielleicht diese Saison eine Seniorenmannschaft, den Titel „Mannschaft der Saison 2010/2011“ zu holen.

Stimmberechtigt sind alle ATK-Mitglieder, abgestimmt werden darf bis zum 30. Juni 2011 per Email an 1.aufschlag@anrather-tk.de oder persönlich beim Redaktionsteam 1. Aufschlag. Geehrt wird die siegreiche Mannschaft auf dem diesjährigen Sommerfest.

Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme an der Abstimmung und verlosen unter allen Teilnehmern einen attraktiven Preis.

1. Damen – Zwischenbilanz

Das Pech in entscheidenden Spielen bleibt uns treu – eine gute, aber keine überragende Hinrunde liegt hinter uns: Mit 13:5 Punkten stehen wir auf dem 3.Tabellenplatz, mit einem Punkt Rückstand auf Platz 2 und mit fünf Punkten Rückstand auf Tabellenführer Essen-Kupferdreh.

Theoretisch ist der Aufstieg in die Regionalliga möglich, angesichts einer sehr starken Mannschaft aus Kupferdreh aber nur schwer realisierbar. Die Konstellation ist folgende: Der Tabellenerste steigt direkt auf, der Zweite darf Relegation spielen. Fraglich ist jedoch, inwieweit es möglich ist, sich über die Relegation zu qualifizieren: In der Regionalliga gibt es in dieser Saison vermehrten Abstieg, um in der kommenden Saison nur noch mit zehn Mannschaften zu starten.

Die Xantener wollen und werden wir hoffentlich vom 2.Tabellenplatz verdrängen, aber um Kupferdreh noch abzufangen, müssen wir auf Schützenhilfe der anderen Mannschaften hoffen. Zu unserem Leidwesen werden sich die Essener im Normalfall keine Blöße geben.

In Kupferdreh mussten wir eine zu deutliche 8:4-Niederlage hinnehmen, bei der mehr drin war und der Spielverlauf viel knapper war als das Ergebnis widerspiegelt; in Uerdingen spielten wir Unentschieden, das durch eine überragende Spitzenspielerin auf Seiten der Gegner und meine schlechte Tagesform zu Stande kam, und die Spiele gegen VfB Kirchhellen, TTVg WRW Kleve III und SV Walbeck gewannen wir.

Der 7. Spieltag wurde zum Doppel-Spieltag für uns. Zum einen traten wir samstags zum Verfolgerduell mit Xanten an, sonntags folgte das Nachholspiel gegen Meiderich. Durch eine geschlossen gute Mannschaftsleistung, aus der Annika hervorzuheben ist, die ungeschlagen blieb, konnten wir das Duell mit Xanten für uns entscheiden. Diesen Sieg bezahlten wir teuer: Nicole verdrehte sich im Spiel gegen die Nummer 3 (das sie dennoch gewann) das Knie und fiel für den Rest der Hinrunde aus. Kurzfristig sprang Bianca am nächsten Tag für Nicole ein und führte sich direkt gut ein. Mit 8:4 besiegten wir Meiderich und konnten zumindest punktemäßig mehr als zufrieden

sein. Vielen Dank nochmal an Bianca, die Nicole auch in den restlichen Spielen vertrat.

Die Niederlage gegen unsere Angstgegner aus Duisburg versetzte uns einen kleinen Dämpfer, hatten wir uns doch mehr erhofft. Durch den Sieg am letzten Spieltag gegen die Aufsteiger von FTV Düsseldorf feierten wir jedoch einen versöhnlichen Abschluss und hoffen in der Rückserie mit einer wieder genesenen Nicole wieder voll angreifen zu können, uns für die Hinrunden-Niederlagen zu revanchieren und in der Tabelle ein wenig nach oben zu klettern. Wir werden in Lauerstellung bleiben, falls Kupferdreh Punkte liegen lässt.

Bei dem Versuch, die Rückrunde erfolgreicher zu gestalten, hoffen wir auf viel Spaß und eure Unterstützung, für die wir uns hiermit auch ganz herzlich bedanken möchten. Ein besonderer Dank geht an unsere treuesten „Fans“, die uns jedes Spiel zugucken und uns anfeuern.

Wir wünschen euch und uns viel Erfolg in der Rückrunde!

Eure 1. Damen



Barbara

Annika

Eva

Nicole

Vereinswechsel – mit sechs Jahren Anlauf

Wir wohnen jetzt seit über sechs Jahren hier in Anrath. Da stellt sich die Frage, warum bin ich jetzt bzw. erst jetzt zum Anrather TK gewechselt?

Eigentlich stellt sich erst einmal die Frage, warum ich nach fast 30 Jahren meinen alten Verein verlassen habe und in Anrath eine neue sportliche Heimat gesucht habe.

Nun, hierfür gibt es sicher nicht den einen „großen“ Grund, sondern es gibt einige kleinere Gründe, die in Summe meine Entscheidung beeinflusst haben. Ein Grund war sicher die Entfernung. Es hat mir mittlerweile immer weniger Spaß gemacht, jedes mal 150 km zum Training oder zu einem Heimspiel zu fahren. Weiterhin war da meine Familie, die am Wochenende häufig auf mich verzichten durfte. Dies mag aus Sicht meiner Familie ja vielleicht noch in Ordnung gewesen sein, allerdings fand ich immer weniger gefallen daran. Da meine Töchter zudem darauf bestanden, älter zu werden und damit nicht bis zu meiner Rente warten wollten, musste ich mir etwas überlegen, um ihre Entwicklung nicht weitgehend zu verpassen. Da entsprechende erzieherische Maßnahmen hier vermutlich nicht funktioniert hätten, blieb eigentlich nur der Wechsel an den südlichen Niederrhein.

Ein weiterer Grund war wohl auch die Fusion von TTVg Kleve-Brienen mit der BV Kleve-Kellen. Auch wenn diese Entscheidung aus rationaler Sicht völlig richtig war, so hat dies einiges an dem von mir so geliebten Biotop TTVg Kleve-Brienen trockengelegt.

Die Entscheidung für den ATK als neue sportliche Heimat fiel mir danach eigentlich leicht. Ich kannte den Verein ja schon recht gut, da ich schon einige Male gegen Mannschaften des ATK gespielt hatte und dies immer Spiele in angenehmer Atmosphäre waren. Zudem hatte ich in den letzten sechs Jahren regelmäßig in Anrath trainiert. Die Trainingsbedingungen in Anrath sind ausgesprochen gut und auch der Umgang miteinander und auch mit vereinsfremden Trainingspartnern hat mir hier immer außerordentlich gut gefallen.

Da ich auf Grund meines Alters und meines Gewichts wohl nicht mehr für die ganz großen Tischtennistaten vorgesehen sein dürfte, war auch das Vereinsleben ein wichtiges Kriterium. Hier habe ich u.a. über meine Töchter ja auch einiges mitbekommen. Auch dies hat mich in meinen Schritt nach Anrath zu wechseln, bestärkt und diesen Schritt habe ich bisher auch nicht bereut.



Weint Axel vielleicht doch noch der TTVg Kleve-Brienen hinterher?

Esther Lodes

ATK-Jugendweihnachtsfeier

Wie auch in den Jahren zuvor, trafen sich alle Kinder und Jugendlichen des ATK zur Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zur Post“ um zu Kegeln. Für Getränke und Süßigkeiten war gesorgt. Wir bildeten zwei Gruppen, in denen wir verschiedene Kegelspiele machten und uns die ganze Zeit über unterhielten.

Am Ende kegelten wir um die mitgebrachten Wichtelgeschenke, sodass sich jeder der Reihe nach eins aussuchen konnte. Nach drei Stunden war die gelungene Feier, bei der wir alle viel Spaß hatten, beendet. Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an Julian Bloy und Nadja Daum, die die Weihnachtsfeier organisiert haben.

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Hand haltet ihr die 17. Ausgabe des „1. Aufschlag“, die ihr hoffentlich jetzt einmal durchgelesen habt. Wie lange habt ihr fürs Lesen gebraucht? Was schätzt ihr: 20 Minuten oder gar weniger? Und jetzt die Frage: Was glaubt ihr, wie lange man braucht, um das, was ihr in vielleicht 20 Minuten gelesen habt, zusammen zu stellen?

Nun, es kommen schon zahlreiche Stunden zusammen. Meistens läuft es wie folgt ab:

Wir vereinbaren ein erstes Treffen, bei dem wir Themen sammeln, die für die nächste Ausgabe relevant sind und verteilen, wer welchen Artikel schreibt oder wer sich um was kümmert. Zu Hause geht es dann weiter: Informationen beschaffen, Artikel schreiben oder Fotos suchen. Alles, was fertig ist, wird Norbert geschickt. Der lädt die erstellten Inhalte ins Internet hoch, wir können darauf zugreifen und die Artikel schon mal auf Fehler prüfen. Dann steht in absehbarer Zeit ein zweites Treffen an, bei dem wir schauen, was wir bisher geschafft haben und was wir noch machen müssen. Außerdem gehen wir jeden einzelnen Artikel durch und berichtigen gemeinsam die gefundenen Fehler.

Das kann auch mal zu Diskussionen führen über Rechtschreibung oder Autorenstil, bei der vor allem Manfred immer hart bleibt. Nach dem zweiten Treffen werden zu Hause die letzten Artikel fertig gestellt bzw. von anderen „Autoren“ eingesammelt und wiederum an Norbert geschickt. Der hat eindeutig die meiste Arbeit, denn er ist zusätzlich für die Technik zuständig und fügt alle Artikel und Fotos in das passende Layout ein. Dabei ist seine Kreativität gefragt, passende Bilder sowie Zusatzinformationen zu finden, zu formatieren und zu platzieren. Beim dritten Treffen wird die Zeitung fertig gestellt. Dann geht sie in den Druck. Aber fertig ist man dann trotzdem noch nicht. Ute und Manfred „pressen“ die 320 Exemplare, stecken sie in einen Umschlag und verteilen sie schließlich.

Auch wenn es viel Arbeit ist und zeitintensiv, wir Drei haben immer viel Spaß bei unseren Sitzungen. Besonders gespannt sind wir auf die Beiträge, die uns unverhofft von ATK-Mitgliedern erreichen.

Und ihr könnt sicher sein, dass das Ende einer Redaktionssitzung nicht automatisch das Ende unseres Treffens ist. Damit die Redaktionsmitglieder immer „frisch“ bleiben, verwöhnt uns bei Treffen im Hause Knabben die Hausherrin mit Spezialitäten aus Küche und Keller.

Wir hoffen, dass wir euch noch viele Zeitungen präsentieren können. Wer Lust hat, beim nächsten Mal mitzumachen, kann sich gerne bei uns melden.

Euer Team „1. Aufschlag“



Herausgeber: Freundeskreis
Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e.V.

Verantwortlich: Manfred Knabben
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156 / 4254

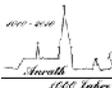
Mitarbeit: Eva Lodes, Norbert Daum,
Manfred Knabben

Erscheinungsweise: Unregelmäßig

E-Mail: 1.aufschlag@anrather-tk.de

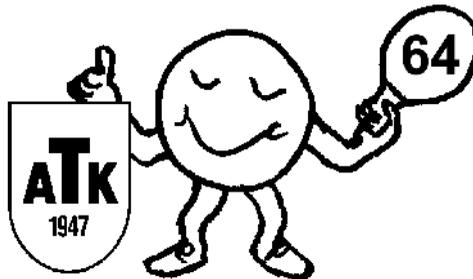
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Anregungen, Informationen, Beiträge und/oder Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

Diese und alle bisher veröffentlichten Ausgaben des 1. Aufschlag können von der ATK-Homepage als PDF-Datei heruntergeladen werden. Tipp: In diesen Online-Ausgaben sind alle Fotos farbig.

 <p>Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.</p> 	
Spieldbericht	Aktuell
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mannschaftsaufstellungen 2. Serie 2010/2011 (Damen und Herren) 26.12.2010 ▶ Mannschaftsaufstellungen 2. Serie 2010/2011 (Jugendbereich) 17.12.2010 ▶ Mannschaftsaufstellungen Damen und Herren 1. Serie 2010/2011 04.12.2010 ▶ Meisterschaftsspiele Jugendbereich 1. Serie 2010/2011 04.11.2010 ▶ Gruppenspiele Damen und Herren für die Saison 2010/2011 04.10.2010 ▶ Gruppenspiele Jugendbereich für die 1. Serie 2010/2011 25.09.2010 ▶ Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 2010/2011 (Damen und Herren) 09.09.2010 ▶ Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 2010/2011 (Jugendbereich) 04.09.2010 ▶ WTTV Wettspielklausur - Verkürzte Ausgabe für Mannschaften 01.08.2010 ▶ Webcam-Einstellung 	<p style="text-align: center;">FARBSCHELE KNABBen</p> <p style="text-align: center;"><small>Heft 01/03/2011</small></p> <p style="text-align: center;">Jahreskalenderveranstaltung 2011 01.03.2011</p> <p style="text-align: center;">Die neue "Wie im Sport" -Zeitschrift aus der LSB hat hier abgeho- <small>rtet 25.12.2010</small></p> <p style="text-align: center;">Die Gottfried-Kinder-Tafel am Hochschiebeweg bleibt vom 21.12.2010 bis einschließlich 01.01.2011 geschlossen!</p> <p style="text-align: center;">61. Worldeutsche Jugend-Einzelmeisterschaften 2010/2011 12.11.2010</p> <p style="text-align: center;">Ein wunder schönes Sommerfest am (falsch) B&B 01.12.2010</p> <p style="text-align: center;">Schwimmkurs beim Anrather Tischtennis-Klub 02.11.2010</p> <p style="text-align: center;">click in WTTV</p> <p style="text-align: center;">Die offizielle Homepage der Stadt Willich</p>
ATK-intern	Unsere "sportliche Heimat!"
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tischtennisarten 26.07.2010 ▶ Termine 26.12.2010 ▶ Vertrag, Vereinsordnung, Bankverbindung 26.12.2010 ▶ Anmeldeformular, Mitgliedsanmeldung, Fahrtkostenrechner, Straßennetz ▶ Hilfsworte im ATK ▶ ATK-Homepage als Applet ▶ Unser Gewandl 	<p style="text-align: center;">Deutscher Tischtennisband</p> <p style="text-align: center;">www.WTTV.de</p> <p style="text-align: center;">Der Große Durchlauf</p> <p style="text-align: center;">Der Tischtennis-Kreis Krefeld</p> 
Archiv und Links	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ 1. Vorstand Gerhard Lickmann, Klubkassen 1947 e.V. ▶ Vereinszeitung zum "Rotweißtag" 28.11.2010 ▶ Damen-Mannschaftsaufstellungen 	

Aktuelle erfreuliche Nachricht

Christine Paas ist Mutter! Am 18.01.2011, 22:38 Uhr, brachte sie ein gesundes Mädchen zur Welt: Larissa, 51 cm, 3030 Gramm. Wir gratulieren Christine und Vater Marc ganz herzlich und wünschen der jungen Familie alles alles Gute.



FAHRSCHULE KNABBEN



Willich-Anrath

Jakob-Krebs-Str. 59
(Fußgängerzone/gegenüber Sparkasse)

Telefon 02156/10 93 17

Viersen-Stadtmitte

Rathausmarkt 46
(direkt am Busbahnhof Stadtmitte)

Telefon 02162/810 92 50

Willich-Schiefbahn

Hochstr. 150
(Ecke Diepenbroich)

Telefon 02154/48 11 888

**Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel
und unsere beste Werbung.**

*„Zaubern mit
Zelluloid.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir bringen die richtige Strategie ins Spiel. Es geht um Denken im großen Zusammenhang. Wir sind gut aufgestellt. Auf den Punkt: Leistungsstark ausgebildete Berater entwerfen für Sie Ihre ganz persönliche Finanzstrategie. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (0 21 61/58 61 0) oder gehen Sie online: www.voba-mg.de

**Volksbank
Mönchengladbach eG** 